

*Fonds zur Förderung der Feldornithologie
zum Andenken an Anni und Julie Schinz*

Stand per 31.12. Vorjahr	89 828
Zinsen	620
Stand per 31.12. Rechnungsjahr	90 448

Ausgaben

Ornithologischer Beobachter	91 497
Beitrag an SVS/BirdLife	8 832
Beitrag an scnat	6 017
Ausgaben Reserve	28 952
Unterstützung Naturschutzprojekte	10 680
Lehrgang wissenschaftliche Ornithologie	6 047
Kurse, Exkursionen	2 311
Reisen	10 943
Mitgliederversammlung, Gesellschaft	3 726
Tagungen, Sitzungen, Reiseentschädigungen	2 395
Führung Sekretariat	10 771
Werbung	1 976
Kosten Sekretariat, Drucksachen	2 536
PostFinance- und Bankgebühren	794
<i>Total Ausgaben</i>	<i>187 477</i>

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	78 075
Beitrag Gönnermitglieder SVS/BirdLife Schweiz	9 228
Spenden und Legate nicht zweckgebunden	13 130
Spenden und Legate zweckgebunden	29 549
Ornithologischer Beobachter	21 430
Einnahmen Reserve	7 000
Lehrgang wissenschaftliche Ornithologie	6 654
Kurse, Exkursionen	1 880
Reisen	10 520
Zinsen und Währungsdifferenzen	4 444
<i>Total Einnahmen</i>	<i>181 910</i>

Ergebnis vor Fondsbewegungen -5 568

Zuweisung Fonds Reserve
(Ergebnis Reservatsrechnung) -8 667

Entnahme Publikationsfonds (Spezial-
umfang Ornithol. Beob. Bd. 110) 10 000
Zuweisung Publikationsfonds (Zinsen) -1 030
Zuweisung Feldornithologiefonds (Zinsen) -620

Ergebnis nach Fondsbewegungen -5 885

Anhang 1. Der Ornithologische Beobachter

Ausgaben

Redaktion	16 500
Satz und Druck	63 495
Adressierung und Porti	10 958
Nebenkosten	544
<i>Total</i>	<i>91 497</i>

Einnahmen

Abonnemente (ohne Mitglieder), Buchhandel	2 631
Beitrag Vogelwarte für Austauschabos	3 500
Verkauf Einzel- und Beihefte sowie Sonderdrucke	299
Druckkostenbeitrag Symposium Glutz	5 000
Beitrag scnat	10 000
<i>Total</i>	<i>21 430</i>

Finanziert durch allgemeine Rechnung 70 067

Anhang 2. Reservatsrechnung

Ausgaben

Pachtzinsen	150
Bestandsaufnahme Wirkungskontrolle Moorlandschaften	6 500
Neeracherried: Saumbachwiesen	20 000
Neeracherried: Schutzkonzept	1 662
Verschiedenes	640
<i>Total</i>	<i>28 952</i>

Einnahmen

Zweckgebundene Spenden Reserve	29 549
Wirkungskontrollen Moorlandschaften	7 000
Zinsen	1 070
<i>Total</i>	<i>37 619</i>

Ergebnis Reserve 8 667

Freiwillige Beiträge 2013

Fr. 500.- und mehr

A. Ineichen Fr. 10 000.-, N. Gerber Fr. 3010.-, A. von Kaenel Fr. 2500.-, Ornithologische Gesellschaft Luzern Fr. 1000.-, V. Corti Fr. 600.-, F. Geiser Fr. 600.-, J. und A. Janett Fr. 510.-, A. Weiss Fr. 500.-.

Fr. 200.- bis Fr. 499.-

A. Baumgartner, U. Bornhauser-Sieber, H. Dähler, N. Deuchler, C. Dohrn, F. Etzensperger, B. Frei, H. Gfeller, M. Grauwiler, D. Grossmann, S. Gysel, L. Hoffmann, A. Hubschmid, M. und P. Kestenholz-Horch, A. Labhardt, D. Leutenegger, J. Muff, V. Oswald-Kym, I. Ribbe, M. Stalder, E. und H. Steiner, R. Wäger.

Fr. 100.– bis Fr. 199.–

A. Amiet, R. Angst, M. Bachmann, F. Barben, R. Baumann, F. Blum, T. Bösiger, B. Bruderer, U. Bühlmann, M. Caroni, B. Carrara, W. Christen, R. Conzelmann, M. Dösch, R. Ehrler, F. Fischer, J. Frei-Morf, M. Frey, E. Grether, M. Güntert, H.-J. Hartel, U. Hilfiker, B. Hubmann Widmer, M. Hüni, P. Imbeck, K. Jenny, T. und C. Jucker, M. Kasper, C. Katzenmaier, A. Kaufmann, M. Klug Arter, P. Knaus, W. Knechtenhofer, D. Kronauer, J. Kuhn, F. Kunz-Massot, U. Lichti, T. Liechti, R. Luder, M. Lüthy, W. Maag, H. Mohr, P. Mollet, C. Nagel, Natur- und Vogelschutzverein Kestenholz, A. Nijman, E. Ramseyer, U. Rehsteiner, J. Rohner, J. Römer, M. Schäfer, H. Schicht, L. Schifferli, H. Schmid, L. Schmid, M. Schnebli, E. Schnorf, A. Schoellhorn, F. Stähli, R. Stamm, B. Stocker, F. und M. Suter, W. Suter, M. Trocmé, Vogel- und Naturschutzverein Wettingen, Vogelschutz Chur, H. von Hirschheydt, W. Wanner, H. Weber, A. Weibel, E. Weiss, H. Wirth, P. Wüst, G. Wyss, W. Zanola, H. Zimmermann, J.-F. Zwiackler.

Fr. 50.– bis Fr. 99.–

H.-P. Althaus, K. Anderegg, P. Andres, F. Benoit, L.-F. Bersier, P. Blaser, A. Blösch, W. Buchmann, P. Burri, F. Caduff, J. Denking, G. Elbadry, M. Fahrni, M. Fernex, I. Friedli, W. Gabathuler, Stiftung Lauerzersee, M. Gerber, M. Gerber, M. Grüebler, P. Halter, P. Häring, P. Hayoz, S. Heller, G. Herold, J. Hofer-Beyerle, T. Hunziker, K. Jakob, L. Jenni, J. Kamber, H. Kneubühler, P. und F. Korner-Nievergelt, H. Krüsi, H.-R. Kunz, S. Lemann, M. Leuenberger, W. Leuthold-Glinz, M. Leuzinger, S. Losch, C. Marti, T. Mesmer, B. Miranda, A. Mischler, P. Mosimann-Kampe, W. Müller, A. Nann, H. Näscher, G. Oesterheld, H.-R. Pauli, M. Petrucci, B. Pfarr Gambke, M. Preiswerk, K. Pulfer, M. Reutlinger, K. Rösti, P. Rothen, J. Ryser, F. Ryser, T. Salathé, A. Salm, V. Schenk-Leu, W. Schneider, R. und R. Schumacher, N. Schwarzenbach, A. Shuttleworth, J. Sommer, M. Spiess, S. Stutz, H. Tanner, S. Tisi, L. Tomiałojć, J. Ulrich, P. Vogel, G. Wagner, H. Weber, T. Zingg, H. Zollinger, W. Zuber.

Fr. 25.– bis Fr. 49.–

M. Abegg, W. Ackermann, B. Andrist, C. Asper, E. Baader, G. Bachmann, K. Banteli-Gerber, S. Baumann, G. Becker, C. Beriger, G. Bianchi, S. Birrer, A. Borgula, R. Bossard, H. Brüngger-Halter, F. Brunner, G. Brunner, A. Brütisch, C. Burckhardt-Hofer, B. Bürgi, H. Bussmann-Erni, A. Castioni, R. Dürler, M. Fankhauser, G. Fiechter, W. Fischer-Schaub, C. Foletti, S. Franck, J.-P. Frauche, R. Frey, A. Funk, H. Gossweiler, D. Hauri, J. Hegelbach, A. Heimgartner, J. Hess, R. Honegger, H. Huber, F. Iff, B. Itin, S. Jeger, E. Kaufmann, V. Keller, F. Knaus, A. Knop, P. Knup, M. Koegler, M. Kohler, E. Kohli-Beretta, M. Kolbe, M. Krähenbühl, D. Landis, H. Ledermann, H.-U. Lehmann, F. Liechti, A. Lindegger, B. Mäder, H. Märki, H. Maurer, T. Minder, M. Mooser, E. Mühlethaler, B. Naef-Daenzer, H. Neeracher, H.

Nussbaumer, S. Oberer-Kundert, W. Oberhänsli, U. Petermann, D. Pfister, H. Polt, W. Portmann, V. Pozzi, G. Preiswerk, N. Reinhart-Schinz, A. Riedo, T. Roth, M. Ruckstuhl, M. Rudin, I. Rüegg, R. Ruh, H. Ryser, R. Salam-Bosshard, E. Schärer, J. Schibler, M. Schilling, U. Schneider, R. Schneider, W. Schwaller, L. Schwendener, M. Scolari, T. Sgier, H. Sigg, R. Spiess, A. Staub, U.-J. Stüdeli, J. Studer, P. Teichert, T. Tschopp, C. Vogel, R. Wassmer, U. Weber, G. Weber-Zünd, M. Weggler, R. Wegmüller, R. Wehrli, U. Zaugg, K. Zickendraht, H.-R. Zingg, B. Zinnenlauf, V. Ziswiler.

Berichte der Delegierten

Schweizerische Vogelwarte Sempach 2013

Wichtigstes Ereignis für den Stiftungsrat im Berichtsjahr war der anfangs Jahr gefällte Beschluss zum Bau des neuen Besuchszentrums (<http://centre.vogelwarte.ch>). Voraussetzung dazu waren die Finanzierungszusicherungen, die gegen Ende 2012 einen Stand erreicht hatten, der keine langwierigen Risikoanalysen mehr erforderlich machte. Zusammensetzung, Aufgaben und Kompetenzen der Bau- und Ausstellungskommission wurden in der Märzsession festgelegt. Der Spatenstich konnte am 23. August stattfinden. Der Stiftungsrat nahm mit Genugtuung Kenntnis vom Fortschritt der umgehend aufgenommenen Bauarbeiten, die sowohl terminlich wie finanziell im genehmigten Rahmen laufen. Mit der Stadt Sempach war ein Dienstbarkeitsvertrag für die Beibehaltung des Abwassersammelkanals unter dem neuen Besuchszentrum erforderlich. Der Wegfall von Parkplätzen neben dem Neubau konnte kompensiert werden durch den Kauf von neun Parkfeldern bei der Seerose. Im Zusammenhang mit dem Baubeschluss für das neue Besuchszentrum erging an die Institutsleitung der Auftrag, die mittelfristige Finanzplanung zu überarbeiten. Diese wurde an der Märzsession vorgelegt. Der Stiftungsrat verabschiedete das überarbeitete Kommunikationskonzept (inkl. Planung 2013–2017) und das revidierte Leitbild. Dieses fasst die 12 Aufgaben der Fassung von 2006 zu sieben Verpflichtungen und fünf Handlungsgrundsätzen zusammen.

Das zweite grosse Vorhaben ist der neue Brutvogelatlas. Nach der ersten erfolgreichen Feldsaison laufen die weiteren Arbeiten programmgemäss (<http://atlas.vogelwarte.ch>). Da der neue Atlas erhebliche Mobilität erfordert, kompensiert die Vogelwarte künftig den CO₂-Ausstoss durch Förderung eines Hochmoor-Renaturierungsprojekts im Eigental.

Mit dem Jahresprogramm 2014 hat der Stiftungsrat auch neuen Forschungsprojekten zugestimmt (s. Jahresbericht des Instituts). Dabei handelt es sich bei rund der Hälfte um angepasste und neu formulierte Projekte. Die Wissenschaftliche Kommission hatte